

Ein „Revival der Ur-Schweizerischen Eidgenossenschaften“, warum?

Die Ur-Schweizerischen Eidgenossenschaften sind niemals im Sinn und Geist ihrer Erfinder weiterentwickelt worden!

(trotzdem wird unser Staat nach wie vor international unter dem Namen „Schweizerische Eidgenossenschaft“ geführt - gelinde gesagt eine „Mogelpackung“...)!

Das muss und kann jetzt dank der Computer- & Informations-Technologie korrigiert werden! Das Polit-Regime ist nicht legitimiert, die Schweizerische Eidgenossenschaft zu beherrschen, sie ist schliesslich eine **Neutrale, Direkte Demokratie** (neutral heisst unpolitisch). Und das Regime ist genausowenig legitimiert, eigenes „Politisches Recht“ zu definieren, und über Urgesetz zu stellen! Auch nicht irgendwelche Verträge mit Dritten und fremden Regimes über die berechtigten National-Erb-Bürger zu schliessen, so diese nicht zustimmen und persönlich unterzeichnen ... (das Politregime ist „Untermieter im Haus der Eidgenossen“ - bzw. **Pächter** des Grund und Bodens der Schweiz – also von **Privat-Land im Sinne der persönlichen „Ernährungs-Souveränität“**)!

Deshalb das „Revival der Schweizerischen Eidgenossenschaften“!

(heute kann ja niemand mehr behaupten, das Volk könne nicht selber ‚herrschen‘ (Demokratie = Volksherrschaft - und jeder Mensch ist ‚Volk‘ ...!) - die „Sozialen Netzwerke“ sind der schlagende Beweis dafür, dass so auch ein „**Demokratie-Netzwerk**“ bestens funktionieren kann: **Techno-Demokratie** - statt Politokratie“ ...) www.swiss1291new.org – also konkret: Darum,

- weil eben - **nach Sinn und Geist des Ur-Gesetzes** - das jetzige **Polit-Regime nachweislich unrechtmässig an der Macht ist**;
 - es missachtet das **Genossenschafts-Prinzip**, das sich logisch aus den Regeln des Schöpfungs-Prinzips und des Ur-Gesetzes ergibt, also naturgesetzlich begründbar und also gar rechtskräftig beweisbar ist... (es ist identisch mit dem „**Direkte Demokratie Prinzip**“);
- weil nur Genossenschafts-Systeme ökologisch und ökonomisch **optimal** funktionieren können, d.h., **unübertroffen wirtschaftlich zu betreiben sind** ... nämlich
 - weil nur das zugehörige Miliz-Prinzip höchste Effizienz garantieren kann: Da wird Arbeit nur bei echtem Bedarf geleistet - und zwar mit minimstem Kräfte- und Ressourcen-Aufwand (also frei von ‚Leerläufen‘ ...);
- weil die ‚**Verpolitisierung**‘ einen **Rückfall** in „**Feudalherrschafts- und Landvogt-Zeiten**“ darstellt (diese **Art von Raub-Kultur** sollte längst überwunden sein ...!

- weil den Berechtigten die naturgegebenen **Land-Erb-/Land-Nutzungs-Rechte** schleichend **entzogen** wurden (Land-Raub Politik); bzw., die naturgesetzlichen **Ernährungs- und Existenz-Grundlagen** nach wie vor **vorenthalten** werden;

Folgende Funktionen gehören **nicht** in das System **Neutrale Direkte Demokratie**:

- **die Funktion des Politikers** (des egomanen, parteiischen „**Vorteils-Nehmers**“), dieser **unterbricht** ja die direkte Verbindung zwischen „Ersteller und Nutz-Anwender“ einer Sache, bzw. Erbringer einer Leistung - und das ist selbstsüchtiges „Zwischenhandeln“ - was die Effizienz der Wirtschafts-Kreisprozesse um > 50% reduziert ...;
- **die Trennung** in eine sogenannte „Öffentliche Wirtschaft und eine Privat-Wirtschaft: „Öffentliche ist nichts als Politisch definierte Wirtschaft“ - und von daher kommt die Erkenntnis: **Politik und Korruption sind Schwestern** – und die Lobbyisten deren Brüder ...“!
(Wer Korruption bekämpfen will muss Politik bekämpfen - bzw. verbieten ...);
- **die Staats-Wirtschaft** (Zentralisierung / ‚Verbeamtung‘ / Verwaltung), Menschen sind immer Individuen, keine ‚Kollektive‘, auch in Gruppen sind sie einzelne Subjekte - Kollektive dagegen sind nur (Rechts-)Objekte - also;
 - die Polit-Staaten daselbst (und ihre Institutionen, Anstalten, usw., d.h., die „Öffentlichen Haushalte und die sogenannte Öffentliche Hand“ ...);
 - die kommerziellen Gesellschaften (Firmen-/Unternehmungs-Gruppen);
- **das Finanz-System** (hat nichts mit existenziellen Grundbedürfnissen zu tun);
- **Steuern und Abgaben**, usw., zur Subventionierung von Betrieb und Unterhalt des verbotenen Politsystems - bzw. dessen Betreiber (und sonstiger Profiteure);
- **die Finanzierung** von nicht Existenz notwendigen (Freizeit)Tätigkeiten: „Spiel, Sport, Kunst, höhere Bildung, Wissenschaft - aber auch von „Sozialfällen, Asylanten, Kriminellen, usw.“ > jeder kann seinen Lebensunterhalt selber verdienen - oder muss von seinen Nächsten, ‚leiblichen Angehörigen‘, subventioniert werden, da es keine „Öffentliche Hand“ mehr gibt (sondern Privat-Wirtschaft herrscht);
- **Schweizer Bürger** können ausschliesslich leibliche Nachkommen der Ur-Schweizer sein, da das Bürgerrechts-Konto nur geerbt, d.h., auf keine andere Weise erworben werden kann (oder höchstens gegen das entsprechende Erbe eines andern

*National-Bürgers real getauscht werden kann - es geht um das absolut unver-
äusserliche, existenzielle **Daseins-Grund-Konto**, das mit jedem Menschen un-
trennbar verbunden ist ... jeder Mensch ist irgendwo „National-Erb-Bürger“!*

Stattdessen gehören folgende Funktionen in die Neutrale Direkte Demokratie:

- *die Funktion des **Genossenschafts-Vorstands** („Primus inter Pares / Regisseur / Koordinator / Administrator“ ... alternierend unter verschiedenen Mitgliedern);*
- *die Trennung in eine **Grund-Lebensbedarfs-** und eine **„Fun“-Wirtschaft** ...;*
- *die **Privat-Wirtschaft** (mit selbstverwalteten, persönlichen Daseins-Konten);*
 - *selbständige Erwerbstätigkeit zum Lebensunterhalt (zur Gewinnung und Deckung des persönlichen Bedarfs an „physiologischer und physikalischer Energie“ / ausschliesslich **Privat-Haushalte in Privat-Systemen** ...;*
- *die **neutralen, realwirtschaftlichen Produktions-Genossenschaften**:*
 - *geschlossene, integrale Wirtschafts-Kreisläufe („Oasen-Prinzip“)*
 - *Miliz-System (Teilzeit-Einsätze nur bei ausgewiesenem Bedarf)*
- *die **genossenschaftlichen „Realien Tausch-Handels-Gesellschaften“**;*
- *absolute Grund-Erfordernis: „**Global Economic Correctness**“ („Individuelle Wirtschaftswahrheit“) auf der Grundlage von gleichen Daseins-Grund-Konten; „**Binnenwirtschaft** vom kleinsten bis zum grössten Kreis – und das bedeutet auch „geschlossene Produktions-Kreisprozesse“, um ökologisch sauber zu sein ...!*
- *verteilen der Aufgaben und zuteilen der Arbeiten zur Grund-Versorgung und -Besorgung, auf alle Basis-Genossenschaftler (zu gleichen Teilen / Teilzeit-Pensen in Realwerten verrechnet / der „Öffentliche Dienst“ vollständig ‚Privatisiert‘ ...);*
- *verteilen der Erträgnisse der Genossenschafts-Betriebe - vor Abzug der Personal-Kosten - anteilmässig auf die Daseins-Konten aller Kreis-Berechtigten ...;*

*Eine **Landsgemeinde** der leiblichen Nachkommen der Ur-Eidgenossen und Frühsiedler (mind. 10 Generationen zurück) sollte einberufen werden und beschliessen, einen Vertrag mit den Politsystem-Betreibern zu schliessen - über die **Entschädigung** der Fremdnutzung sämtlicher wirtschaftlich genutzter Ressourcen! (rückwirkend, durch Äufnung der Daseins-Konten / Erstattung des geschuldeten „Bürgernutzens“ ...!)*

Grundfunktion der Genossenschaft – ident. *Neutrale Direkte Demokratie*

Genossenschaften sind vom Charakter her „geschlossene Vereine“ - ökologisch und ökonomisch optimal betrieben - um alle ‚Genossenschafter‘ gleichermassen wirtschaftlich zu fördern (das ist die Definition für Genossenschaft = Individual-Wirtschaft). Werden Genossenschaften aufgerissen („Öffnung“), dann werden integrale Systeme verletzt: „Die Wirtschaftlichkeit wird gestört“! Es können deshalb nur Mitglieder ersetzt, nicht aber unbedarft neue integriert werden (die Aufnahme neuer Mitglieder muss einstimmig beschlossen werden). „Neu-Ankömmlinge“ müssen statt dessen eigene Genossenschaften bilden, organisieren und betreiben - je nach Art und Raum-Situation in bestehenden Siedlungs-Gebieten, oder aber durch Neuansiedlungen in nicht bereits besetzten (offenen) Landgebieten.

Es gibt keine Politischen Grenzen, sondern ausschliesslich „Kapazitäts-Grenzen“ verschiedenster Art. Sie werden durch die äusseren Bedingungen und Umstände, und die inneren Kräfte und Möglichkeiten gesetzt, das bestimmt den System-Wirkungsgrad, bzw. die Wirtschaftlichkeit. Der Wirkungsgrad ist dann optimal, wenn er sowohl durch Zugänge als auch durch Abgänge (in irgendwelcher Form oder Art) nicht erhöht, aber auch nicht gemindert würde (ganzheitlich gesehen: „in physikalischer, physischer und emotionaler Hinsicht“)! Diese Tatsachen, bzw. Erfordernisse, werden durch Politiker laufend missachtet, bzw. sträflich verletzt - das dürfen sich integrale Gesellschaften nicht bieten lassen! Nach Ur-Gesetz müssen Menschen und ihre Gemeinschaften/Gesellschaften gleichmässig über die ganze Erde verteilt werden („Normal-Verteilung“)! Ist diese Grundbedingung erfüllt, ist ein Polit-Staat ein reines Zwangs-Konstrukt, das niemandem als seinen Betreibern nützt, und allen andern nur schadet! Statt eines sogenannten Öffentlichen Haushalts - neben den Privat-Haushalten - gibt es dann nur noch ein System von Privat-Haushalten (so dass sämtliche Mittel über private Kanäle fliessen - auch innerhalb der Genossenschaften).

Normale (nicht krankhaft egomane) Menschen fühlen, denken und handeln instinktiv wie „Genossenschafter“; in integren Gemeinschaften sehen sie sich aufgehoben und bestens versichert. Das sieht man auch bei plötzlich eintretenden Naturereignissen, wo sich Menschen spontan beistehen (Politiker und Behörden sind ja dann ohnehin nie zur Stelle). Man merkt es aber auch an ihrem Verhalten gegenüber Politisch definierten Bestimmungen, Verordnungen, usw., durch die sie sich nicht nur benachteiligt fühlen, sondern es auch tatsächlich sind (... nur bleibt dem Einzelnen nichts als Ohnmacht)!

Die seltsamen Methoden der Politiker, die Menschen schleichend ‚auszuzehren‘

Warum sollen eigentlich nur gewisse Privat-Leute (Politiker, ‚Staats‘-Betreiber, usw.) vom sogenannten „Staat“ leben, der doch von der ganzen Gesellschaft gebildet wird, und der dazu geschaffen ist, jedem Menschen gleich zu nützen und zu dienen?

- *und warum müssen alle andern über Steuern den Staat und seine Bediensteten subventionieren - mit Geld, das sie selbst nur via Dritte verdienen können ...*
- *dabei führen jene Dritten Aufträge für den ‚Staat‘ aus (also **indirekt** für unsere Gesellschaft daselbst – denn ‚Gesellschaft‘ ist ja identisch mit ‚Staat‘), d.h. wir*
- *arbeiten für ‚Dritte‘, welche Aufträge für den ‚Staat‘ ausführen (also für uns alle), und bezahlen mit unseren Steuern - **also bezahlen wir uns am Ende ja selber!***

*Warum leisten wir denn die Arbeiten **nicht direkt** (in Natura) für unsere Gemeinschaft/Gesellschaft, wir würden doch dasselbe mit einem Bruchteil an Aufwand erreichen! Und das wäre problemlos möglich, wenn wir das **Genossenschafts- und Miliz-Prinzip** anwenden - bzw. die **neutrale „Original Direkte Demokratie“** betreiben würden!*

Werkstätige bezahlen also ihre Arbeit erstens selber, und zweitens mindestens doppelt so viel wie der Lohn ist, den sie dafür bekommen! Der sogenannte ‚Staat‘ ist demnach nichts als ein „Auftrags- u. Personal-Vermittler auf Provisions-Basis“, der voll durch die produktive Bevölkerung subventioniert werden muss (subventionieren kommt von „sub-venire = unterkommen“ - wer vom ‚Staat‘ lebt, ist also gut in einem geschützten Betrieb untergekommen (... und kann von da aus sorgenfrei „Schalten und Walten“)!

Roh-Beispiel:

*Der ‚Staat‘ lässt ein Verwaltungs-Gebäude bauen - natürlich bauen es nicht seine eigenen Leute (die profitieren nur), sondern Privat-Unternehmen. Du bist Arbeiter in einer der Baufirmen, und erhältst Fr. 60'000 Jahreslohn. Dein Arbeitgeber verlangt für dich vom Staat Fr. 150'000 (brutto). Nun zahlst du dem Staat Steuern und Abgaben von Fr. 30'000/J.; am Ende bleiben dir Fr. 30'000, während der Staat für deine Arbeit Fr. 120'000 bezahlt hat (netto). Hättest du deine Leistung **direkt** für deine Gemeinschaft/Gesellschaft erbracht, so hättest du keine Steuern zu zahlen brauchen, und erst noch einen Lohn von Fr. 120'000 bekommen! (Kaufkraftmässig also das Vierfache ... doch alle, die **nicht direkt** am Werk gearbeitet haben, haben die Differenz kassiert ...)!*